

Siebenschritt

Takt : 2/4

Tanzschritt : Kurzer Laufschrift und Dreherschrift

Herkunft : Ramseiden bei Saalfelden (Salzburg) und Steirisches Salzkammergut

Der Siebenschritt wurde von Konrad Mautner in seinem Buch "Alte Lieder und Weisen aus dem steiermärkischen Salzkammergut", 1919 beschrieben. Die Art des Rundtanzes mit Drehersritten beobachtet Herbert Lager 1943 in Ramseiden bei Saalfelden bei einem Einheimischen, der diesen Tanz in seiner Jugend oft getanzt hatte.

Ausgangsstellung :

Tänzerin steht rechts neben dem Tänzer beide blicken in Tanzrichtung.
Die inneren Hände sind in Brusthöhe gefasst wobei ihre Hand ober der des Tänzers liegt. Die freien Hände sind gehüftet.

Takt 1 und 2 :

Mit dem Außenfuß beginnend sieben kurze Laufschriffe vorwärts in Tanzrichtung.

Takt 3 und 4 :

Mit dem Innenfuß beginnend sieben kurze Laufschriffe rückwärts.

Takt 5 :

Fassung lösen. Tänzer und Tänzerin wenden sich voneinander. Der Tänzer macht mit dem linken Fuß beginnend drei Schritte schräg nach vorne zur Kreismitte und die Tänzerin mit dem rechten Fuß beginnend schräg nach vorne drei Schritte nach rechts außen.

Takt 6 :

Der Tänzer wendet sich nach rechts, die Tänzerin nach links und beide machen je drei Schritte schräg vorwärts zueinander.

Takt 7 und 8 :

Die Tanzpaare fassen sich zur Rundtanzhaltung und tanzen mit vier Schritten zwei ganze Drehung im Zweischritt.

Takt 9 bis 12 :

wie Takt 5 bis 8.

Nun wieder ab dem ersten Takt beginnend.

Der Tanz sollte viermal durchgetanzt werden.

Zur Ausführung

Die Laufschriffe sollten ruhig gleitend und keinesfalls hüpfend ausgeführt werden.